

Aktion: Ich bin doch kein Vorbild

Art der Aktion:

4h Aktion

Inhalt:

Vorbild sein kann jeder/jede, und jeder/jede von uns hat eines. TN lernen Personen aus der Bibel und der Geschichte kennen die Mut zur Veränderung hatten, und so Teil der Geschichte wurden.

Ziel(e):

- Auseinandersetzung mit Personen aus der Bibel
- Besseres Verständnis: Was ist ein Vorbild? Wann bin ich ein Vorbild? Was bewirkt ein Vorbild?

Material:

- Einstieg: Zettel, Stifte, Redewendungen (*siehe Material auf scheissdinetaublog.tumblr.com*),
- Spiel: Musik
- Spiel Talk: Gesprächskarten (*siehe Material auf scheissdinetaublog.tumblr.com*)
- Biblisch erzählen: Stifte Zettel, Bibeln, Bibelstellen (*siehe Material auf scheissdinetaublog.tumblr.com*)
- Kreativer Teil: Specksteine oder Ton, Bearbeitungswerkzeug, Unterlage, Gewand das dreckig werden kann, ev. Hintergrundmusik

Ablauf:

- **Einstieg 15min**

TN teilen sich in Gruppen auf und suchen Redewendungen rund um das Thema „Fürchte dich nicht, nur Mut“

Alles wird auf einen Zettel geschrieben oder am Handy notiert und in der Großgruppe zusammengetragen.

Als Hilfestellung dient die Auflistung Redewendungen.

- **Spiel Spots in movement 10min**

Vorbilder haben besondere Eigenschaften, machen etwas gut und wir bewundern sie dafür.

Alle bewegen sich zur Musik. Bei Musikstopp wird ein Auftrag erteilt, z.B.

- Lauft durcheinander, umarmt euch, gratuliert euch...
- schneide eine Grimasse
- beginnt ein Gespräch über ein Thema...

- Versucht in 30 Sekunden möglichst viele Hände zu schütteln
- Ohrläppchen zu berühren, Nasenspitzen zu berühren, Haare ziehen, kleine Finger einhaken, andere Kniescheiben berühren...
- Stellt 2 Personen dar, die sich unter einem Regenschirm drängen... Jeder sollte versuchen, sich auf den Mittelpunkt des Raumes zu stellen

▪ Spiel Talk 20min

Je nach Größe der Gruppe kann sie in kleinere Gruppen bzw. in Mädchen Burschen Gruppen aufgeteilt werden.

TN sitzen beisammen und ziehen reihum eine Karte mit Fragen, die sie in der Gruppe beantworten. Es kann lustig, spannend, ernst aber auf jeden fall ehrlich beantwortet werden.

! Manche Fragen können zu persönlich für die Gruppe sein und können unbeantwortet zurückgelegt werden. Das sollte unbedingt vor dem Spielbeginn geklärt werden.

TN bekommen einen Einblick wie sie persönlich und andere zu den verschiedensten Themen denken und handeln.

Spielempfehlung: Table Talk von Gertrude Hirschi (Ariston Verlag) oder Talk Box von Claudia Filker und Hanna Schott (Neukirchener Aussaat)

▪ Biblisch erzählen 35min

Bibelstellen werden in der Mitte verteilt. Zu Zweit oder zu Dritt suchen sich die TN eine Geschichte aus der Bibel aus. Sie versuchen die Geschichte aus der Sicht eines anderen (als Person, Tier, Pflanze, Gegenstand) zu erzählen, wenn möglich auch aufschreiben oder zeichnen. Dann überlegen sie wer in der Erzählung ein Vorbild ist, warum und für wen. Bibel können als Hilfestellung zur Hand genommen werden.

Kreativer Teil: Formen und Bearbeiten 130min

Speckstein oder Ton wird bearbeitet und geformt. TN nehmen ihre Geschichte zur Hand. Sie überlegen sich ein Symbol oder eine Eigenschaft dass ihr Vorbild aus der Bibel widerspiegelt und formen das Material beliebig.

Abschluss:

▪ Spiel Schattengehen 10min

Die TN bilden Paare. Ein/eine TN des Paares geht im Raum umher, der/die Zweite folgt ihm als sein Schatten und versucht, die Bewegungen möglichst genau zu kopieren. Der Schatten soll nicht "ausgetrickst" werden. Es geht darum, Bewegungen zu machen, die das „Schattenkind“ auch nachmachen kann.

▪ Segen 20min

In der Mitte liegt ein Plakat mit einer gezeichneten fiktiven Figur/Person. Die TN schreiben in das Bild Eigenschaftswörter die sie sich für ein Vorbild wünschen.

Jeder TN bekommt ein Teelicht. Während des Segenspruches zünden die TN die Kerzen an und stellen sie auf das Plakat.

Es können wehrend des Segens kleine Absatzpausen gemacht werden, in denen die TN die Kerzen hinstellen.

Wer bin ich?

Du hast dein JA
Mir zugesagt,
mich angenommen,
wie ich bin.

Nicht dein Entwurf bin ich,
vielmehr: geliebt zum Leben.

Was ich bin, verdanke ich dir,
kann ich sein für die Menschen.

Du hast dein JA gesagt
Und mich gemeint.

Du lässt mich nie allein,
guter Gott. (Werner Schaub)

(Mehr Gebete siehe Material auf scheissdinetaublog.tumblr.com)

Hinweis(e):